



Vorsitzender
Josef Mögele

Privat:
Saherrstr. 37
80689 München

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-37415
Telefax: 233-989 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, den 18.02.2022

Protokoll

der Sondersitzung des Bezirksausschusses 25 Laim am 17.02.2022,
Mensa der Grundschule/Mittelschule Schrobenhausener Str. 17

Beginn: 19.35 Uhr unter Vorsitz des BA-Vorsitzenden, Josef Mögele

Die Anwesenheitsliste ist Gegenstand des Protokolls.
Der BA hat sich vorab geeinigt, dass lediglich 13 Mitglieder anwesend sind, damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Verteilung wurde folgendermaßen vereinbart: 5 Grüne, 3 CSU, 3 SPD, 1 FDP und 1 AfD.

Eröffnung durch den BA-Vorsitzenden und Begrüßung.

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

1 Stellungnahmen/Anhörungen

- 1.1. Schreiben Kommunalreferat vom 21.01.2022:
Ersatzneubau Thomas-Wimmer-Haus, Burgkmairstr. 9

Ein Vertreter des Kommunalreferates informiert über den aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme Alte Heimat. Die Eröffnung des Nachbarschaftstreff ist für den 01.04.22 geplant. Ab 01.04.22 starten die Vermietungen der relativ im Zeitplan fertig gestellten 142 WE der Neubauabschnitte 1 und 2. Die ca. 40 Ersatzpflanzungen, die Außenpflanzungen und die KITA-Außenanlage werden im April 2022 umgesetzt. Die Neubauabschnitte 3 und 4 sind gestartet (zunächst Rückbau und dann Abriss), geplant 263 WE, davon 201 WE für Familien. Der Beschluss „Jubiläumstiftung der Münchner Bürgerschaft Alte Heimat Thomas-Wimmer-Haus, Burgkmairstr. 9“ wird am 10.03.22 im Kommunalausschuss des Stadtrates behandelt. Derzeit steht nur die erste Fassung zur Verfügung. Das Projekt wird vom Freistaat Bayern mit 50 % gefördert.

Im Ersatzneubau sind 154 WE geplant, derzeit 98 ohne Individual-Bäder, und eine psychosoziale Beratungsstelle mit 140 m². Aktuell gibt es noch 60 Bewohner, 36 Neubauwohnungen stehen zur Verfügung. Ende 2023 / Anfang 2024 soll das Thomas-Wimmer-Haus leer geräumt sein. Interimsstandort der Einrichtung Tagespflege „Herbstlaub“ ist noch nicht geklärt. Das Kommunalreferat wird gemeinsam mit der GEWOFAG hier eine Lösung finden. Ferner muss der Parkweg nördlich des Thomas-Wimmer-Hauses etwas Richtung Norden verlegt werden, ebenso Verlegung des Trafohauses der SWM und Spatenverlegung. Die Stiftungsgedenktafel wird entsprechend im Ersatzneubau angebracht. Es wird eine Tiefgarage mit 30 Stellplätzen umgesetzt, die Baugrube wird dadurch tiefer bzw. weiter ausladend sein. Park & Ride ist dort nicht umsetzbar, da es für die Stiftung zu teuer ist. Die Stellenausweisungen im Beschluss wurden vom Personal- und Organisationsreferat und der Stadtkämmerei zurückgewiesen. Das jetzige ASZ wird dort mindestens noch 5 Jahre verbleiben.

Fragen und Antworten:

Bürger: Stehen Ersatzwohnungen für die Bewohner aus dem Gebiet Zschokkestraße zur Verfügung?

Komm: Es stehen 60 1-Personen WE mit ca. 40 m², Balkon und barrierefreien Bädern zur Verfügung.

Bürger: Bewohner zum Teil mit 50-70 % Schwerbehinderung, sind hier größere Wohnungen zur Verfügung?

Komm: Es stehen 3 R-Wohnungen (Rollstuhl) zur Verfügung, die größer sind, und 1 R-Wohnung außerhalb.

Bürger: Wird im Vorfeld ausreichend informiert?

Komm: Es muss erst die Entscheidung des Stadtrates abgewartet werden, dann kann das Kommunalreferat und die GEWOFAG tätig werden und im Frühsommer starten. Umzugskosten, -organisation und -hilfen werden übernommen. Beim Sozialbürgerhaus wird bzgl. der bürokratischen Angelegenheiten um Unterstützung angefragt.

Bürger: Wird ein Wohnungsberechtigungsschein vom Wohnungsamt benötigt?

Komm: Es müssen die Vorschriften eingehalten werden, Wohnungsberechtigungsscheine sind notwendig. Das Sozialbürgerhaus wird hier um Unterstützung gebeten.

Frau Spannig: Die Sozialbürgerhäuser sind aktuell wegen Personalmangel und der Corona-Situation sehr dünn besetzt, Unterstützung wohl schwierig. Eine gute Beratung und Begleitung ist aber dringend notwendig, dass muss im Stadtrat unbedingt Thema sein, evtl. von einem anderen Träger übernommen werden.

Frau Gaßmann: Dankt für das insgesamt gelungene Bauvorhaben. Die Unterstützung der Bewohner ist sehr wichtig. Eine schonende Umsetzung der Bewohnerschaft, auch laut Beschlussvorlage, ist unentbehrlich. Das Sozialbürgerhaus soll gebeten werden, die Mieter zu unterstützen. Umzugskosten sollen übernommen werden. Der Aufzug muss in Betrieb bleiben, bis der letzte Bewohner ausgezogen ist. Den Bewohnern, die in den Ersatzwohnungen bleiben wollen, soll dies möglich gemacht werden.

Komm: Die Umzugskosten werden übernommen, anderweitige Kosten, wie z.B. Waschmaschinen, müssen über das Sozialamt laufen.

Frau Gaßmann: Um die Bewohner des Thomas-Wimmer-Hauses zu unterstützen, wird ein hybrider Unterausschuss-Soziales einberufen. Hier sollen die Anliegen nochmal detailliert besprochen werden. Verbleibt die Hausmeisterwohnung im Thomas-Wimmer-Haus? Gibt es 15 WE für Pflegegrad 2?

Komm: Die Wohnung konnte noch nicht eingeplant werden, es werden derzeit Gespräche geführt. Die Wohnung wird in der Stiftungssiedlung umgesetzt, aber nicht im Haus selber. Für Pflegegrad 2 gibt es 10 WE, später noch 3-4 WE.

Frau Junggunst: Müssen die Bewohner wieder zurückziehen?

Komm: Die Bewohner können dort wohnen bleiben.

Frau Junggunst: Ein Ersatzstandort der Tagespflege Herbstlaub muss dringend in der Nähe des Thomas-Wimmer-Hauses zeitnah gefunden werden. Die Finanzierung muss vom Sozialreferat geleistet werden. Es sollen weiterhin Außenflächen für die Pflegebedürftigen der Herbstlaube zur Verfügung stehen. Es muss überprüft werden, unter Einbeziehung des Behindertenbeirats, ob für die Bewohnerschaft 2% rollstuhlgerechte Wohnungen ausreichend sind. Es wird eine bessere Kommunikation zwischen Kommunalreferat und Sozialreferat bei Bau-Themen, die einen Sozialplan erfordern, gewünscht.

Komm: Zunächst muss der Beschluss vom Stadtrat genehmigt werden, dann können die nächsten Schritte Richtung Sozialreferat angegangen werden.

Herr Schendel: Wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

Komm: 2028/2029 ist eher negativ, wahrscheinlich schon früher.

Herr Schendel: Wie hoch wird das aktuell 8-stöckige Gebäude?

Komm: Das Gebäude wird nicht höher, aber länger.

Herr Schendel: Es bestehen Schneesverwehungen und Windentwicklungen an der Burgkmairstr. 9 von Süd/Ost.

Komm: Der geplante Neubau mit Balkonen sorgt eher für Luftverwirbelungen.

Herr Kaufmann: Dankt und begrüßt die guten Planungen, und ist zuversichtlich, dass der Stadtrat den Beschluss mit einer starken Mehrheit beschließt. Danach kann das Sozialreferat auch tätig werden. Für die Findung des neuen Standortes der „Herbstlaube“ wünscht er viel Erfolg und begrüßt die Einberufung des UA-Soziales zur Unterstützung der Bewohner des Thomas-Wimmer-Hauses.

Herr Mögele dankt für die ausführlichen Informationen und begrüßt die Einberufung des UA-Soziales.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmungende Kenntnisnahme

Auf Wunsch von Frau Junggunst und mit Einverständnis von Herrn Mögele wird die Stellungnahme der Fraktion der Grünen der Stellungnahme angefügt.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez.

Josef Mögele
BA-Vorsitzender

gez.

BA-Geschäftsstelle